

Anlage 8: Stellungnahme des Zweckverbandes Stadt-Umland-Bahn zum Vorschlag der Sperrung der Unterführung Güterhallenstraße für den motorisierten Individualverkehr

Die Überlegungen zur Sperrung der Unterführung Güterhallenstraße für den motorisierten Individualverkehr (Szenario 2 aus der Vorlage 613/124/2017) können für die StUB tatsächlich positive Effekte bringen, die jedoch im Weiteren zunächst näher zu untersuchen sind. Ein vollständiger Verzicht auf ein Unterführungsbauwerk erscheint unter Beachtung der angestrebten Linienführung direkt an die Westseite der Bahnofsunterführung (Trasse des Zuwendungs-Rahmenantrages, direkte Umsteigemöglichkeit) und der örtlichen Topologie nicht möglich. Eine Streckenführung im bestehenden Straßenraum mit einem Abbiegen von der Güterhallenstraße in die Friedrich-List-Straße ist im Lageplan bei Beachtung der erforderlichen Mindestradien nicht möglich und erscheint angesichts der Höhenentwicklung ebenfalls nicht umsetzbar. Ein Unterführungsbauwerk erscheint daher in ggf. reduziertem Umfang dennoch erforderlich. Zu prüfen wäre eine Mitnutzung der bestehenden Unterführung für den Bereich der Bahngleise und einen anschließende neu zu bauende Unterführung zwischen Güterhallenstraße und der Haltestelle Bahnhof Erlangen. Die baubedingte Beeinträchtigung des Bahnverkehrs kann damit ggf. ebenfalls reduziert werden.